



# beamtinnen + beamte

aktiv\_fortschrittlich\_kompetent\_

Nordrhein-Westfalen

20. Mai 2021

aktiv\_fortschrittlich\_kompetent\_

Spitzengespräch mit Ministerpräsident und Kanzlerkandidat Armin Laschet am 18.05.2021

## Die Attraktivitätsoffensive öffentlicher Dienst NRW ist krachend gescheitert Keine Spur von Wertschätzung für Beschäftigte ver.di: Die Beschäftigten zahlen die Zeche nicht!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der Besoldungsrunde 2019 wurden zwischen der Landesregierung und den Gewerkschaften Gespräche vereinbart, um gemeinsam Maßnahmen für mehr Attraktivität im Öffentlichen Dienst in ausgewählten Themenfeldern zu entwickeln. Nach zahlreichen Treffen in Arbeitsgruppen und auf Spitzenebene hat am Dienstag, 18.05.21, das Abschlussgespräch mit Ministerpräsident und Kanzlerkandidat Armin Laschet und Finanzminister Lutz Lienenkämper stattgefunden. Ergebnis: Die mit schwarz-gelber Mehrheit geführte Landesregierung NRW hat kein Interesse an einem attraktiven öffentlichen Dienst in NRW. Die Beschäftigten werden als variable Verfügungsmasse und Sparpotential betrachtet. Die Landesregierung entlarvt sich als Innovationsbremse und provoziert mit der Missachtung unserer Vorschläge.

Hier die enttäuschende Bilanz in den wichtigsten Themenfeldern:

- **Wochenarbeitszeit 41 Stunden – Soll unbefristet so bleiben.**
- **Langzeitarbeitszeitkonten – Einführung nur mit der „freiwilligen“ Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf bis zu 44 Stunden.**
- **Maßnahmen zur Entlastung besonders belasteter Beschäftigtengruppen – Nicht im Angebot.**
- **Längst fällige Anpassung von Zulagen und Zuschlägen – Nicht im Angebot.**
- **Ordnungsrahmen für gute mobile Arbeit – Nicht im Angebot.**

Ergänzend dazu ein Zitat aus dem Papier „Eckpunkte der Attraktivitätsoffensive öffentlicher Dienst gemäß Gespräch vom 18.Mai 2021: „Den ersten Schritt der Attraktivitätsoffensive stellt die Anpassung der Dienst- und Besoldungsbezüge 2019/2020/2021 durch zeit- und wirkungsgleiche Übernahme der Tarifergebnisse auf den Beamtenbereich dar.“

Klartext: Schon die Teilhabe von Beamtinnen und Beamten des Landes und der Kommunen in NRW an der allgemeinen Einkommensentwicklung stellt eine „Wohltat“ der Landesregierung dar und macht den Dienst attraktiv.



ViSDP: ver.di Landesbezirk NRW, Beamt\*innensekretariat, Wolfgang Cremer, Karlstraße 123-127, 40210 Düsseldorf, [wolfgang.cremer@verdi.de](mailto:wolfgang.cremer@verdi.de)

Beamtinnen und  
Beamte

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Frank Bethke, stellvertretender Landesbezirksleiter ver.di NRW und Mitglied der Gesprächskommission des DGB NRW, bringt es auf den Punkt: „Die Attraktivität des öffentlichen Dienstes in NRW könnte durch innovative Ideen und maßvolle Verbesserungen deutlich gesteigert werden. Die schwarz-gelbe Landesregierung unter Kanzlerkandidat Armin Laschet versagt hier aber auf ganzer Linie. Die Einführung von Langzeitarbeitszeitkonten, die eine „freiwillige“ Anhebung der Wochenarbeitszeit auf bis zu 44 Stunden mit sich bringen, sind für die Beschäftigten und ihre Gewerkschaft ver.di nicht akzeptabel. Ohne Maßnahmen, wie eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit der Beamtinnen und Beamten, gewinnt man keine gut ausgebildeten Beschäftigten und erweist den Bürgerinnen und Bürgern einen Bärendienst.“

Die Tarif- und Besoldungsrunde Länder 2021 steht vor der Tür. Noch bevor diese beginnt findet die Bundstagswahl statt. Im Mai 2022 folgt die Landtagswahl NRW. ver.di wird die mangelnde Innovationsbereitschaft und fehlende Wertschätzung der Landesregierung in den kommenden Monaten bis hinein in das Jahr 2022 nicht vergessen. Unsere klaren Botschaften:

**Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in NRW, die mit tausenden Beschäftigten in anderen Branchen gemeinsam während der Corona-Krise den Laden am Laufen halten, haben Besseres verdient! Sie zahlen die Zeche nicht!**

Mit freundlich-solidarischen Grüßen  
Eure ver.di

**Macht ver.di stark. Werdet Mitglied! Wann, wenn nicht jetzt?**  
Online hier: <https://mitgliedwerden.verdi.de/beitritt/verdi>

Oder schriftlich mit dieser Beitrittserklärung.

Beitrittserklärung  
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_



**Vertragsdaten**

Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Land/PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied werden ab  
0 1 2 0  
Geburtsdatum  
\_\_\_\_\_  
Geschlecht  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r

Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_

Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges

bis \_\_\_\_\_  
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Beschäftigungsort \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_  
ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_  
monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_ €  
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_  
Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag** \_\_\_\_\_ €  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend) \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Ich wurde geworben durch:**

Name Werber\*in \_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweise**

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

\_\_\_\_\_

**SEPA-Lastschriftmandat**

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN  
\_\_\_\_\_  
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen